

- □□ **21. Spieltag**

Der vorletzte Bundesligaspieltag brachte noch keine Entscheidung im Meisterschaftsrennen. Beide Titelaspiranten gewannen am Sonntag deutlich. Turbine Potsdam bleibt weiterhin mit einem Punkt Vorsprung Tabellenführer vor dem 1. FFC Frankfurt. Beide Teams sind jedoch bereits für die Champions League in der kommenden Saison qualifiziert, denn Tabellendritter FCR Duisburg ließ beim USV Jena Punkte liegen.

Mit einem Punktgewinn bauen die Thüringerinnen den Vorsprung auf den Tabellenvorletzten 1. FC Saarbrücken aus, der sein Spiel gegen den SC 07 Bad Neuenahr knapp mit 2:3 verloren hat. Auch im Abstiegskampf fällt die endgültige Entscheidung also am letzten Spieltag am kommenden Wochenende. Nach Aufsteiger Bayer Leverkusen vor zwei Wochen hat am Sonntag nun auch die SG Essen-Schönebeck mit einem 4:2 Sieg über den bereits als Absteiger feststehenden Herforder SV den Klassenerhalt gesichert.

In der oberen Tabellenhälfte klettert Bayern München

nach einem 2:1 Sieg gegen den VfL Wolfsburg auf den vierten Rang hinter den drei Topteams der Liga. Dreizehn Punkte trennen die Bayern-Frauen vom Tabellendritten Duisburg, dabei punktgleich mit dem Hamburger SV, der gegen Frankfurt mit 0:4 verlor. Potsdam gewann mit 7:1 noch deutlicher gegen die Bayer 04-Frauen, die erstmals im Ulrich Haberland-Stadion spielten.

- ☐☐ **U19 EM-Qualifikation**

Für die deutsche U19-Juniorinnen-Nationalmannschaft steht Ende März/Anfang April die zweite EM-Qualifikationsrunde in Wales auf dem

Programm. Vom 31. März bis 5. April tritt die DFB-Elf zunächst gegen Gastgeber Wales an und trifft anschließend noch auf die Türkei und Island. Die Qualifikationsrunde findet in Form von sechs Miniturnieren statt. In sechs Vierergruppen spielen die Mannschaften in jeweils drei Gruppenspielen den Gruppensieger aus.

Nur die sechs Gruppensieger der Miniturniere sowie der beste Gruppenzweite qualifizieren sich für die EM-Endrunde in Italien, die vom 30. Mai bis 11. Juni ausgetragen wird. In den Kader für das Qualifikationsturnier wurden 18 Spielerinnen berufen. Die meisten Spielerinnen stellen Bayer 04 Leverkusen und der SC 07 Bad Neuenahr mit jeweils vier. Drei Spielerinnen stellt der SC Freiburg, am Sonntag erstmals in dieser Saison geschlagener Tabellenführer in der Südstaffel der zweiten Liga.

Die erfahrensten Spielerinnen sind Johanna Elsig aus Leverkusen, sowie Ramona Petzelbeger und Nicole Rolser aus Bad Neuenahr mit jeweils zwölf Einsätzen, und außerdem Carolin Simon vom Hamburger SV mit elf Einsätzen. Auf zehn Spiele kommen Leonie Maier, auch aus Bad Neuenahr, sowie Kyra Malinowski aus Essen-Schönebeck, die gemeinsam mit Rolser die einzigen beiden nominellen Stürmerinnen im aktuellen DFB-Kader bildet.

- □ □ **Vertragsverlängerungen**

Bayern München hat unter der Woche die Vertragsverlängerungen mit vier Spielerinnen bekannt gegeben.

Demnach schnüren die drei österreichischen Nationalspielerinnen Carina Wenninger, Viktoria Schnaderbeck und Sarah Puntigam sowie die deutsche

U23-Nationalspielerin Julia Simic ihre Fußballschuhe auch in der kommenden Saison für den FCB. Simic verlängerte ihren Vertrag um zwei Jahre.

Sie sei mit ihren erst 21 Jahren zu einer Persönlichkeit gereift und zur unverzichtbaren Spielermacherin gewachsen, so Bayern-Managerin Karin Danner. Simic nannte die sportliche Perspektive in München als ausschlaggebend für ihre Verlängerung. Die Pokalspiele gegen Duisburg und Potsdam sowie die gute Rückrunde der Bayern-Frauen stimmten sie optimistisch für die Zukunft.

- □ □ **Abgänge bei Jena?**

Der USV Jena verliert nach der Saison möglicherweise seine Afrikanerinnen. Die frühere ghanaische

Nationalspielerin Adjoa Bayor soll in die USA zum FC Indiana wechseln. Das meldete der Verein, während Jena den Wechsel allerdings dementiert. Beim FC Indiana stand sie bereits in der Saison 2006/2007 unter Vertrag.

Seit Anfang 2009 spielte Bayor für den USV Jena, wurde jedoch noch in

demselben Jahr durch eine schwere Knieverletzung zurück geworfen. Gerüchten zufolge stehe zudem auch Genoveva Anonma, die äquatorialguinesische Stürmerin des USV, vor dem Absprung. Jena kämpft derzeit gegen Saarbrücken um den Klassenerhalt in der Bundesliga, hat jedoch die bessere Ausgangsposition.

- □ □ **Freiwillige Helfer** **bei WM**

Insgesamt 15.000

Bewerber aus 137 Nationen wollen als freiwillige Helfer bei der Fußball-Weltmeisterschaft vom 26. Juni bis 17. Juli in Deutschland im Einsatz sein. Das ist die Bilanz der am Montag zu Ende gegangenen Ausschreibung des deutschen Organisationskomitees

(OK). Da das OK jedoch nur 4000 Stellen angeboten hatte, übersteigt die Quote der Bewerbungen damit sogar die der Männer-WM 2006. Die Bewerbungsquote betrage insgesamt 375 Prozent, so der DFB.

Die größte Nachfrage
gibt es für
Frankfurt/Main, 55
Prozent der Bewerber
sind weiblich. Bis Ende
März werden nach
einer Vorauswahl die
endgültigen
Auswahlgespräche mit
den Bewerbern
stattfinden. Die Zu-

oder Absagen erfolgen
Ende April. "Die tolle
Resonanz auf unser
Volunteer-Programm mit
den höchst
unterschiedlichen
Herkunftsländern der
Kandidaten ist ein
Beweis für das weltweite
Interesse an der WM.
Sie zeigt, dass die
Frauen-WM national und

international die
verschiedensten
Gruppen der
Gesellschaft anspricht",
sagte OK-Präsidentin
Steffi Jones.

- □ □

WM-Ausrichter 2015

Die nächste
Frauenfußball-WM
im Jahr 2015 findet
in Kanada statt. Dies

gab FIFA-Präsident Joseph Blatter am Donnerstag in der Zentrale des Weltverbandes in Zürich bekannt. Voraus gegangen war eine zweitägige Tagung des FIFA-Exekutivkomite

es am zweiten und dritten März. Schwer ist die Auswahl nicht gefallen: Kanada war der einzige WM-Bewerber. Die WM-Endrunde in vier Jahren wird dann erstmals mit 24 Mannschaften

ausgetragen.

Die kommende
Weltmeisterschaft in
Deutschland vom
26. Juni bis 17. Juli
findet noch mit 16
Teams. Kanada ist

am 26. Juni

Auftaktgegner der
deutschen

Nationalmannschaft
im Olympiastadion

Berlin. Ein Jahr vor
der WM in Kanada

wird das Land auch
die

U20-Weltmeistersch

aft austragen. Die nächste U20-WM mit Deutschland als Titelverteidiger findet nächstes Jahr in Usbekistan statt. Die kommenden U17-Weltmeisterschaften finden 2012 in Aserbaidschan und

2014 Costa Rica statt.

- □ □

Sonntagsspiele

Am Sonntag
komplettierten
zwei Partien den

25. Spieltag in der
Fußball-Bundeslig
a der Männer.

Nach sechs
sieglosen Spielen
in Folge kam
Werder Bremen zu
einem
Auswärtserfolg

beim SC Freiburg.
Werder verlässt
damit wieder die
Abstiegsränge, auf
die es nach den
Samstagsspielen
gerutscht war. Den
Relegationsplatz
belegt jetzt der VfB

Stuttgart, einen
Punkt hinter dem
VfL Wolfsburg auf
dem 15. Platz.

Den
Tabellenletzten

Gladbach trennen
drei Punkte vom
Vorletzten
Kaiserslautern und
von Stuttgart. Zum
Abschluss des
Spieltages gewann
der FSV Mainz
beim Hamburger

SV mit 4:2. Die
Mainzer
verdrängen damit
die Bayern vom
vierten
Tabellenplatz.
München trennen
sieben Punkte
vom zweiten Platz

für die direkte
Champions
League-Qualifikati
on. Das
zweitplatzierte
Bayer Leverkusen
trennen zwölf
Punkte von
Spitzenreiter

Geschrieben von: Baraka

Sonntag, den 06. März 2011 um 21:53 Uhr

Dortmund.

{jcomments on}